loggia

MWG
Magazin der
MWG-Wohnungsgenossenschaft
eG Magdeburg

Ausgabe 1/2022

Kinder-erlebnistag
im Pferdestall
Seite 19

Wohnträume

Wir haben zwei junge Familien beim Einzug in die Juri-Gagarin-Straße begleitet. Für beide der Punkt auf dem i. **Seiten 4-5**

Micro in Nord

„Viel Wohnen auf wenig Raum“ steht als Motto für das Projekt Victor-Jara-Straße. Wir stellen es vor. **Seite 8**

Wohntrends 2022

Zwei Einrichtungsexpertinnen der MACO Home Company zeigen die Wohntrends für Küche und Garten. **Seiten 22-23**

ElbauenPark
MAGDEBURG

MeerErleben

Interaktive Ausstellung rund um
Ozeane und Meeresfoschung

APRIL bis
OKT. 2022

JAHRTAUSENDTURM jahrtausendturm

radio SAW UKW · WEB · APP · DAB+
ottokar Das Magdeburger Familienmagazin
MWG MWG-Wohnen.de
marum
Sparkasse MagdeBurg

EDITORIAL

Wir leben in bewegten Zeiten

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
die aktuellen Ereignisse machen uns sprachlos. Bestürzt sehen wir die Bilder aus Charkiw oder Mariupol. Die Geschichten der Menschen, die zu uns kommen, erschüttern uns. Sie können sich auf unsere Hilfe und Solidarität verlassen. Rund 30 Wohnungen konnten wir bisher zur Verfügung stellen. Mit großer Unterstützung unseres langjährigen Kooperationspartners MACO Home Company sind sie ausgestattet worden. Die schnelle Hilfe und die große Solidarität unserer MWG ist inzwischen vielfach auch öffentlich gewürdigt worden.
In den kommenden Monaten wird man deutliche Veränderungen im Stadtbild beobachten können. Anfang März erhielten wir die Baugenehmigung für das neue MWG-Forum im Breiten Weg. Unser Baupartner, die Toepel Bauunternehmung, ist schon mit ersten Tiefbaumaßnahmen beschäftigt.
Ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Zusammenarbeit möchten wir an dieser Stelle Helmut H. Seibert sagen, der uns nach drei Jahren als nebenamtlicher Vorstand planmäßig verlassen hat. Der frühere Vorstandsvorsitzende der Volksbank Magdeburg unterstützte den weiteren Aufbau unserer Spareinrichtung mit hoher Sachkompetenz. Nun wünschen wir ihm viel Gesundheit im Ruhestand.
Dank möchten wir auch unseren Mitarbeitern sagen, die vielfach trotz Corona-Quarantäne von zu Hause aus weitergearbeitet haben.
Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir ein friedliches Osterfest. Bleiben Sie uns auch künftig treu und gewogen. *Ihr Vorstand*

Thomas Fischbeck
Dr. Andreas Hartung

Inhalt

AKTUELLES
LEBEN
WOHNEN

02
FREIZEIT
MeerErleben im Jahrtausendturm

04-05
EINZUG
Glückliche Bewohner im Neubau Juri-Gagarin-Straße

06
UMZUG
Nachbarschaftstreff Süd in neuem Domizil

07
GEWERBE
Hausarztpraxis und Versicherungsbüro

08
PROJEKT

Neubauplanung in Magdeburg-Nord

09
LUISENCARRÉ
Aufsichtsrat informiert sich vor Ort

10-11
NEUE REGELUNG
Änderung der Heizkostenverordnung

12
MWG HILFT

MWG und MACO Home Company statten Wohnungen für ukrainische Familien aus

13
SCHICKSAL
Wie die Familie Yakovenko ein neues Zuhause fand

14
MWG-SERVICE GMBH
Mit Lehrlingsausbildung dem Fachkräftemangel trotzen

15
DIES & DAS
Schnelle Hilfe, preisgekrönte Farbgestaltung und Brandschutz im Treppenhaus

16-17
OB-WAHL
Am 24. April wählt Magdeburg ein neues Stadtoberhaupt. Wir befragten die Kandidaten

18
MWG-STIFTUNG
Sportlicher Morgenstart, Stadtrundgang und der Digital-Montag

19
ERLEBNISTAG
Jetzt für den Tag im Pferdestall anmelden

20-21
FREIZEIT-TIPPS
Magdeburger Elbefest und andere Veranstaltungen

22-23
WOHNTRENDS
Was für Küche, Balkon und Garten in Mode ist

24
FAMILIENSEITE
MWG-Musical und ein Ausmalbild mit Susi & Tino

25
NACHWUCHS
Unsere Neuankömmlinge

26
REZEPT
Mandarinen-Schmand-Kuchen

27
WIEDEREREÖFFNUNG

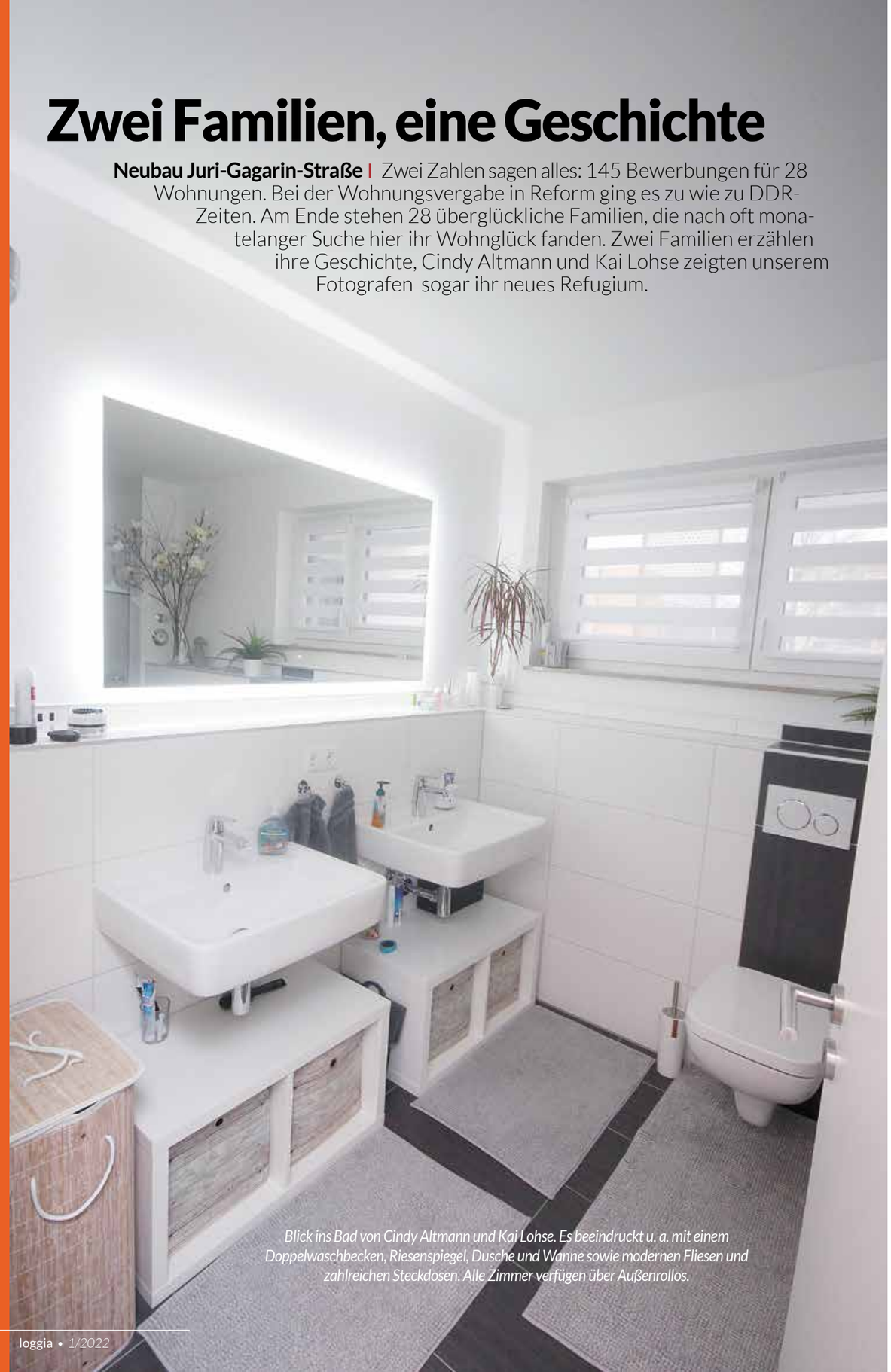
Mit alten Spielen und dem BioGaukler wird die MWG-Museumswohnung neu eröffnet

28
RATGEBER
Wie schützt man sich vor Cyber-Kriminellen?

31
RÄTSEL
IMPRESSUM

Zwei Familien, eine Geschichte

Neubau Juri-Gagarin-Straße | Zwei Zahlen sagen alles: 145 Bewerbungen für 28 Wohnungen. Bei der Wohnungsvergabe in Reform ging es zu wie zu DDR-Zeiten. Am Ende stehen 28 überglückliche Familien, die nach oft monatelanger Suche hier ihr Wohnglück fanden. Zwei Familien erzählen ihre Geschichte, Cindy Altmann und Kai Lohse zeigten unserem Fotografen sogar ihr neues Refugium.



Blick ins Bad von Cindy Altmann und Kai Lohse. Es beeindruckt u. a. mit einem Doppelwaschbecken, Riesenspiegel, Dusche und Wanne sowie modernen Fliesen und zahlreichen Steckdosen. Alle Zimmer verfügen über Außenrollos.

Küche

Wohnzimmer

Jonas Kinderzimmer

Jamiros Reich

Cindy Altmann und Kai Lohse

Frauke Pagen und Michael Schwarz

In diesem Beitrag stellen wir ein junges Paar und eine Familie vor, die sich nicht kennen und dennoch eine gemeinsame „Leidenserfahrung“ erlebten. Da sind zunächst die Lymphtherapeutin Frauke Pagen und der Bergmann Michael Schwarz (beide 25), die im Quittenweg eine 1-Raum-Wohnung bewohnten. Und da sind die Verwaltungsfachangestellte Cindy Altmann (37) und der Soldat Kai Lohse (34) mit ihren Kindern Jonas (4) und Jamiro (14), die in einer 3-Raum-Wohnung in Nord lebten.

Sie eint die monatelange Suche nach einer größeren Wohnung, die möglichst viel der eigenen Vorstellungen erfüllt. Die richtige Größe, ein moderner Zuschnitt, gute Lage, Fahrstuhl, Balkon, Parkplatz vor dem Haus, faire Miete. Beide Familien haben ungezählte Wohnungsbesichtigungen hinter sich, überhöhte Mieten, ungenügende Ausstattung, inakzeptables Umfeld. Irgendwas ist ja immer. Frauke Pagen und Michael Schwarz hatten ihre Suche schon entnervt aufgegeben. Und bei Cindy Altmann und Kai Lohse wäre es auch soweit gewesen, hätte es nicht den innigen Wunsch der Kinder nach eigenen Zimmern gegeben.

Beide Familien haben am Ende ihre Traumwohnungen gefunden - im Neubau Juri-Gagarin-Straße. Frauke Pagen: „Wir konnten unser Glück gar nicht fassen, als wir hier eine 4-Raum-Wohnung bekommen konnten. Nach der monatelangen Tortur war das für uns schon beinahe unwirklich.“

Mit fast identischen Worten beschreiben Frau Altmann und Herr Lohse ihre Gefühlswelt: „Hier passt einfach alles. Die Kinder bekommen nahezu gleichgroße Zimmer und wir ein Reich, in dem wir alt werden wollen. Und der Mietpreis ist bezahlbar.“

MWG-WOHNUNGSMARKT SÜD

Neue Adresse

Von der Otto-Baer-Straße zog der Wohnungsmarkt mit in den Neubau Juri-Gagarin-Straße. Die drei Mitarbeiter vor Ort haben nun exzellente Arbeitsbedingungen auf zwei Etagen. Mitglieder können hier mit ihrer MWG ins Gespräch kommen, Reparaturen anmelden, Mietverträge bearbeiten u. v. m.

Neuer Treff kommt gleich super an

Nachbarschaftsverein I Größer, schöner, neu. Der dienstälteste Nachbarschaftstreff der MWG ist innerhalb von Neu-Reform umgezogen. Ab sofort ist er in der Juri-Gagarin-Straße 16 zu finden.

NACHBARSCHAFTS-TREFF SÜD

Kontakt:
Tel.: 0391 – 56 98 555
E-Mail: Kontakt@MWG-Nachbarn.de
Internet: www.MWG-Nachbarn.de

Gesucht:
Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst ein Angebot im neuen Treff zu gestalten oder die vorhandenen zu besuchen, ist herzlich eingeladen, sich beim MWG-Nachbarschaftsverein e.V. zu melden. Neue Ideen, Freiwillige und Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Familie Ostermann hat es sich nicht nehmen lassen, bei der Eröffnung im neuen MWG-Nachbarschaftstreff Süd in der Juri-Gagarin-Straße 16 mit einem besonderen Geschenk vorbeizukommen. Sie haben den Baufortschritt fotografisch dokumentiert und ein prall gefülltes Album überreicht. Für den MWG-Nachbarschaftsverein e.V. und seine Mitglieder beginnt damit ein neuer Abschnitt im Süden der Stadt. Der älteste der vier MWG-Nachbarschaftstreffs ist vom Quittenweg 60 in den Neubau an der Wendeschleife der Linie 9 gezogen. Damit öffnet sich der Verein mit seinen Angeboten noch mehr für den Stadtteil, denn ebenerdig und gut sichtbar präsentieren die Räume, wofür der Verein steht – einen Ort für eine lebendige Nachbarschaft, bei dem Bewährtes mit Neuem kombiniert wird, um die gesamte Nachbarschaft anzusprechen.
Während die Töpfergruppe den Brennofen mit in die neuen Räume genommen hat, bietet moderne Technik nun auch die Möglichkeit für Vorträge, Technik-Sprechstunden und virtuelle Ausflüge in die weite Welt. Auch die Gymnastikgruppe hat genug Platz für Sportmatten und Geräte. Weil die Nachfrage an Bewegung so groß ist, wird mit Hilfe der MWG-Stiftung ein weiteres Sportangebot ins Leben gerufen.
Maßstäbe setzt auch der große Gemeinschaftsraum, in dem eine meterlange Küche zum gemeinsamen Kochen und Backen einlädt. „Wir konnten in diesem Treff die Erfahrungen aus den anderen Standorten einbringen und die Wünsche der Mitglieder durch die MWG umsetzen“, freut sich Projektleiterin Anna Maria Brandenburg. Die ersten warmen Sonnenstrahlen machen schon jetzt Lust auf die schöne Außenterrasse. Wenn die Tage doch einmal zu heiß werden sollten, sorgen die klimatisierten Räume für die nötige Abkühlung.
Beim Schnuppertag am 31. Januar 2022 haben 78 Interessierte die Chance genutzt, einen ersten Blick in die neuen Räume zu werfen und gute Wünsche zu übermitteln. Die Besucher wurden durch den neuen Treff geführt und bei Kaffee und Kuchen mit jeder Menge aktueller Informationen versorgt.
Neuer Standard sind CO^2-Ampeln in allen MWG-Nachbarschaftstreffs, die anzeigen, wann es Zeit zum Lüften ist. „Wir tun alles, um den Mitgliedern die gemeinsame Begegnung zu ermöglichen und wissen, dass auch unsere neue MWG-Nachbarn-App nur eine Ergänzung zum persönlichen Austausch ist.“, so Vereinsgeschäftsführer Kevin Lüdemann.

Alte Bekannte in Neu-Reform

Gewerbe I Im Neubau Juri-Gagarin-Straße haben auch Gewerbemieter ein neues Domizil gefunden. Im nachfolgenden Beitrag stellen wir die Hausarztpraxis von Angela Albrecht und das ÖSA-Büro von Philipp Nehring und Andreas Reichel vor.

Seit November 2006 praktiziert Angela Albrecht, Fachärztin für Innere Medizin, als Hausärztin in Neu-Reform. Doch die Praxisgemeinschaft in der Otto-Baer-Straße 2 platzte nicht nur aus allen Nähten, sie hatte auch zahlreiche bauliche Mängel. Da kam das Angebot der MWG, im Neubau Juri-Gagarin-Straße neue Praxisräume zu beziehen, sehr gelegen. Angela Albrecht: „Das war wie ein Sechser im Lotto und löste zugleich alle meine Probleme. Großartig, dass ich meine Vorstellungen für die Grundrissplanung einbringen konnte.“
Mit komplett neuem Mobiliar und dem bewährten Team mit den Schwestern Antje und Annett ging die Praxis am neuen Standort zu Jahresbeginn an den Start. Besonders angenehm für Patienten und Personal: Das Wartezimmer ist deutlich größer, der Empfangsbereich endlich auch für Vertrauliches geeignet. Separat nun möglich: Ultraschall, EKG, Lungenfunktionsmessung, Messung des Arm-Bein-Index...

Einen Jugendtraum erfüllt

Andreas Reichel (38) und Philipp Nehring (39) kennen sich schon aus der Kindheit - beide sind in Reform aufgewachsen und zur Schule gegangen. Später hatten sie bis 2017 als Versicherungskaufmänner ein erstes gemeinsames Büro auf der „Halberstädter“. Schon damals wollten sie ein gemeinsames Versicherungsbüro in Neu-Reform eröffnen: „Hier gibt es wenige Versicherungen, aber viele alte Bekannte. Doch es fehlte stets die perfekte Räumlichkeit.“
Das änderte sich mit dem MWG-Projekt Juri-Gagarin-Straße. In perfekter Lage eröffneten sie im April ihr ÖSA-Büro: „Wir bieten das Komplettpaket an - von der Kfz- bis zur Krankenversicherung.“ Dabei kommt es den jungen Männern nicht auf den schnellen Abschluss an: „Wir wollen langsam wachsen und den Servicegedanken leben. Wir sind von hier und wollen hier auch noch lange bleiben.“

Seit 15 Jahren praktiziert Angela Albrecht (m.), Fachärztin für Innere Medizin, bereits in Reform. Nun bezog sie mit ihren Schwestern Annett (l.) und Antje (r.) neue Praxisräume in der Juri-Gagarin-Straße 17.

HAUSARZTPRAXIS ANGELA ALBRECHT

Kontakt:
Juri-Gagarin-Str. 17
Tel.: 0391 – 61 115 038
E-Mail: info@hausarzt-albrecht.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 7:30-12 Uhr
Di 7:30-12, 16-18 Uhr
Do (Nachmittag) und Fr nach Vereinbarung

Philipp Nehring und Andreas Reichel (v. l.) eröffneten am 1. März 2022 im Neubau Juri-Gagarin-Straße 17 das erste ÖSA-Büro in Reform. Sie bieten hier Versicherungsleistungen aller Art an.

ÖSA-VERSICHERUNG NEHRING & REICHEL

Kontakt:
Juri-Gagarin-Str. 17
Tel.: 0391 – 99 045 368
E-Mail: nehring@oesa.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi 9 -13 Uhr
Di, Do 9 -15:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

So soll der Neubau in der Victor-Jara-Straße aussehen. Erstmals entstehen hier Micro-Apartments.

Was ist ein Micro-Apartment?

Neues Bauen | Da die Baupreise steigen, sind Konzepte gefragt, die Wohnen im Neubau noch erschwinglich machen. Nach der kostendämpfenden Modulbauweise „MWG2020“ geht die MWG mit Micro-Apartments einen weiteren Weg. In Nord wird dafür der Grundstein gelegt.

Im Neubau in der Victor-Jara-Straße wagt die MWG einen Spagat: Mit den neuen Micro-Apartments will sie den rasant steigenden Baupreisen zum Trotz attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten errichten. Kostensparend wirken vor allem flächenoptimierte Grundrisse - also viel Wohnen auf wenig Raum für Single- und Seniorenhaushalte. Von den insgesamt 55 entstehenden Wohnungen

Antwort auf Preisboom: Viel Wohnen auf wenig Raum

im Neubau sind 28 als Micro-Apartments geplant. Sie bieten auf nur 46 m² Wohnfläche einen attraktiven Grundriss mit allem Komfort, den man vom Neubau erwarten darf.

Darüber hinaus gibt es im Neubau sieben 2-Raum-Wohnungen (53 m²), dreizehn 3-Raum-Wohnungen (zwischen 73 und 93 m²) sowie sieben 4-Raum-Wohnungen (96 m²). Die Mietpreise starten bei 7,50 €/m².

Der 7-Geschosser mit Eckbetonung ist der erste Neubau der MWG in Nord. Der Baubeginn ist innerhalb der nächsten zwei Jahre geplant.

Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss wird u. a. der MWG-Wohnungsmarkt Nord einziehen. Eine weitere Gewerbeeinheit mit 138 m² ist noch zu vergeben. Eine Arztpraxis wäre zum Beispiel möglich.

Das Gebäude ist komplett unterkellert, sodass jede Wohnung einen Kellerraum erhält.

Die Micro- Apartments sind ausgestattet mit Plattenheizkörpern, die anderen Wohnungen mit Fußbodenheizung. Es gibt zwei Treppenhäuser mit Aufzügen, von wo aus die Wohnungen über Laubengänge zu erreichen sind. Zukunftsweisend sind Photovoltaik-Module an den südlichen Balkonen zur Stromgewinnung.

Viel Wohnen auf wenig Raum: Das Micro-Apartment mit 46 m² Wohnfläche.

Grundriss der 3-Raum- Wohnung.

Trotz Problemen: Die Luise steht

Luisencarré | Es ist das bisher größte und teuerste Bauprojekt der MWG. Und ausgerechnet in Zeiten massiver Lieferprobleme und Preissteigerungen geht es in die Zielgerade. Welche Auswirkungen dies hat, wollte der Bauausschuss des Aufsichtsrates vor Ort genau wissen.

Im Dezember lag in Deutschland die Inflationsrate bei 5,3 Prozent. Die Verbraucherpreise stiegen auf breiter Front. An der Tankstelle und im Supermarkt spürt das jeder. Auch die Baupreise kennen nur eine Richtung - steil nach oben. Im November stiegen sie so stark wie seit 50 Jahren nicht mehr; um durchschnittlich 6 Prozent zum Vorjahr. Für 2022 erwarten Experten mindestens 4 Prozent obendrauf.

Allerorten ist von Lieferproblemen zu hören. Es fehlt an Rohstoffen, Zulieferteilen, elektronischen Bauteilen. Hinzu kommt ein sich verschärfendes Facharbeiterproblem, steigende Löhne und Energiepreise.

Das alles treibt auch den MWG-Aufsichtsräten die Sorgenfalten ins Gesicht. Sie sorgen sich um die sichere Fertigstellung der MWG-Projekte. Allen voran das Luisencarré - das bislang größte und teuerste MWG-Projekt. Also ließ sich der Bauausschuss Mitte Februar vor Ort von Vorstandssprecher Thomas Fischbeck, Bauleiterin Angela Sens und der Leiterin des Wohnungsmarktes Mitte Franziska Nolde informieren.

Unumwunden räumt Thomas Fischbeck ein, dass die Entwicklung keinen Bogen um das Luisencarré macht: „Es ist klar, dass sich die Bauzeit verlängern wird. So muss z. B. das Gerüst am Turm länger stehen bleiben, weil die Brüstungsverkleidung aus Stahl und Aluminium nicht planmäßig lieferbar ist. Aktuell erwarten wir eine Preissteigerung von ca. 4 Prozent.“ Das Fehlen wichtiger Bauteile führt immer wieder zu Verzögerungen. Thomas Fischbeck ist jedoch davon überzeugt, 2023 den Turm als letzten Bauabschnitt an die Mieter übergeben zu können.

Das stimmt den Bauausschussvorsitzenden Reinhard Stern ebenso optimistisch wie die Tatsache, dass fast 96 Prozent der Aufträge an Firmen vergeben sind. Beruhigend für den Aufsichtsrat ist auch die ungebrochene Nachfrage nach den 132 Wohnungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates Reinhard Stern, Christine Henze sowie Marion Hannebohm und Vorstandssprecher Thomas Fischbeck (v. l.) im Luisencarré.

In einem Badezimmer hören die Aufsichtsräte Oliver Ball und Reinhard Stern (v. l.) den Erläuterungen von Bauleiterin Angela Sens zu.

Für sie gibt es ca. 340 Interessenten. Dafür gibt es viele Gründe: Bei 18 verschiedenen Grundrissen hat man eher die Qual der Wahl und die Kaltmieten spreizen sich zwischen 8 und 16 Euro. Begeistert zeigten sich die Aufsichtsräte von der klugen Raumaufteilung und der Liebe zum Detail: So wird bei der Zahl der Steckdosen nicht gespart, in allen Zimmern gibt es Internet- und Kabel-TV-Anschlüsse, Fliesen kommen nur in modernen Materialien und Farben zum Einsatz. Zur gehobenen Ausstattung gehören Fußbodenheizung, Außenmarkisen bzw. Rollläden. Im Hochhaus gibt es sogar eine Paketstation für Amazon, DHL & Co. Das Servicewohnen der Pfeifferschen Stiftungen bietet Tagespflege, mobilen Pflegedienst, Quartiersmanager und einen „Kümmerer“.

Kontrolle des Energieverbrauchs

Energie & Klima | Die neue Heizkostenverordnung verpflichtet auch die MWG, sehr kurzfristig ihren Mietern die monatlichen Verbräuche für Wärme und Warmwasser mitzuteilen. Wie wir das Gesetz umsetzen, erfahren Sie im folgenden Interview.

MWG-Mieterin Irmtraut Kraft mit Anna Maria Brandenburg bei einem Workshop des MWG-Nachbarschaftsvereins.

Was ist neu an der novellierten Heizkostenverordnung?
Dr. Andreas Hartung: Sie verpflichtet alle Vermieter, mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ihren Mietern mit zentraler Wärme- und Warmwasserversorgung monatlich die fernablesbaren Verbräuche zu übermitteln. Die gesetzgeberische Entscheidung vom November 2021 hat nicht nur uns überrumpelt: Binnen sieben Wochen mussten wir ein technisch kompliziertes und kalkulatorisch anspruchsvolles Projekt umsetzen. Für die Aufbereitung und die Zurverfügungstellung der Daten per E-Mail oder App bzw. den Versand der Daten auf dem Postweg haben wir Kostenermittlungen vorgenommen.
So haben ca. 5.800 Mieter, die derzeit aufgrund der Fernauslesbarkeit der Zähler betroffen sind, von uns dazu die entsprechenden Informationsbriefe bekommen.
Wir verstehen gut, dass die eingeschätzten Kosten für den Versand per Post bei einigen Mitgliedern aus Sorge vor einer zusätzlichen Belastung für Verärgerung gesorgt haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle entschuldigen. Im Vergleich zum Papierversand ergeben sich bei der Bereitstellung per E-Mail bzw. App geringere Kosten. Wir sehen natürlich auch, dass nicht jeder von Ihnen diese Nutzungsmöglichkeiten hat. Vor dem Hintergrund der derzeit allgemein stark gestiegenen Kosten und unserem Genossenschaftsprinzip prüfen wir im Haus Optimierungen, um auch die Kosten für den Versand per Post so gering wie möglich zu halten.
Allerdings bleibt die Umsetzung der Heizkostenverordnung unsere Pflicht. Aber versprochen: Wir werden dies mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand tun.

Wie viele Wohnungen betrifft das bei der MWG?
Kerstin Stegemann: Vorerst die Mitglieder der 5.800 Wohnungen, in denen eine Verbrauchsablesung aus der Ferne möglich ist. Bis zum 31.12.2026 ist die MWG verpflichtet, alle Wohnungen so auszustatten, dass die Verbrauchsdaten via Funk übermittelt werden können. Spätestens dann bekommen alle MWG-Mieter mit einer zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung die Monatsverbräuche mitgeteilt.

Bekommt der Mieter auch Vergleichszahlen an die Hand?
Frank Raebel: Selbstverständlich. Wir liefern ab dem zweiten Monat drei Zahlen: erstens den Verbrauch des letzten Monats in Kilowattstunden, zweitens den Verbrauch des Vormonats und ab 2023 zum Vergleich auch den Verbrauch des gleichen Monats des Vorjahres. Und drittens die Vergleichszahl eines Durchschnittsnutzers derselben Nutzungskategorie, die durch Vergleichstests ermittelt werden.

Gibt es zu den Verbräuchen einen konkreten Preis?
Dr. Andreas Hartung: Nein, die Preise sind erst zur Betriebskostenabrechnung im Folgejahr fix. Generell gilt: Durch die Größe unserer Genossenschaft werden vor Abschluss von Wärmelieferverträgen moderate Preise vereinbart.

> *„Wir stehen in der Verantwortung unserer Kinder und Enkel“*
>
> *Dr. Andreas Hartung, MWG-Vorstand*

Was ist Sinn der neuen Heizkostenverordnung?
Dr. Andreas Hartung: Deutschland ist bis 2045 auf dem Weg zur Klimaneutralität. Jeder von uns kann die Folgen des Klimawandels sehen: Die Flut im Ahrtal, die Elbe-Hochwasser, die Stürme im Februar, die heißeren Sommer und die schneelosen Winter. Wir stehen in der Verantwortung, unseren Teil dazu beizutragen, dass auch unsere Enkel eine Welt vorfinden, in der sie gut leben können. Ein Schritt auf diesem Weg ist es, den eigenen Energiekonsum, hier konkret eben besagte Wärme- und Warmwasserversorgung, zu steuern. Das kann man aber nur, wenn man seinen Verbrauch kennt. Deshalb sind monatliche Informationen besser als nur eine einzige innerhalb der im Folgejahr übergebenen Betriebskostenabrechnung.

Wie werden die Daten an die Mieter übermittelt?
Kerstin Stegemann: Digital über das „meineMWG-Kundenportal“ oder per Post. **Die MWG hat im Januar Briefe an die Mieter der ersten 5.800 Wohnungen versandt. Da für den Versand 60 Euro veranschlagt wurde, möchten nicht wenige auf die monatliche Information ganz verzichten.**
Frank Raebel: Die Übermittlung der Verbrauchsinformation ist eine gesetzliche Regelung, die wir umsetzen müssen. Eine Ablehnung ist nicht möglich. Aus Kosten- und Umweltgründen ist die digitale Variante über das „meineMWG-Kundenportal“ zu empfehlen. Insgesamt konnten wir fast 4.000 Mitglieder dafür gewinnen.

> *„Wir werden die Kosten für den Versand deutlich reduzieren“*
>
> *Dr. Andreas Hartung, MWG-Vorstand*

60 Euro für 12 Briefe im Jahr sind kein Pappenstiel...
Dr. Andreas Hartung: Uns ist klar, dass dies für einzelne Mitglieder eine hohe finanzielle Belastung ist. Die 60 Euro waren unsere erste Einschätzung, die die Kosten für den Wärmemessdienst, den Briefdruck, das Eintüten, den Versand sowie intern anfallende Kosten enthielt. Unsere Mannschaft hat versucht, pragmatisch und mit Augenmaß Gesetze im Mitgliederinteresse umzusetzen. Die Reaktion unserer Mitglieder hat uns aber nachdenklich gemacht: Tatsächlich haben einige nicht die Möglichkeit, unser digitales Kundenportal zu nutzen. Nicht jeder ist mit Handy oder Laptop, mit App und Registrierungscode vertraut. Unser Nachbarschaftsverein bietet in Workshops Unterstützung, u. a. bei der Registrierung im Portal, an. Doch auch das hilft nicht jedem.

In welcher Höhe werden die Kosten reduziert?
Dr. Andreas Hartung: Das können wir noch nicht in Euro und Cent sagen. Mit unseren Partnern sind wir im Gespräch, um die Kosten für den Postversand zu reduzieren. Und wir werden auf die Umlage von intern anfallenden Kosten verzichten.

Was bedeutet das konkret für den Versand der jährlichen Betriebskostenabrechnung?
Kerstin Stegemann: Die Betriebskostenabrechnung wird weiterhin per Post ohne zusätzliche Kosten zugestellt. Bei Anmeldung im Kundenportal erfolgt parallel auch die digitale Zustellung. Wir hoffen, damit für alle eine gute Lösung gefunden zu haben.

UNSERE GESPRÄCHSPARTNER

Dr. Andreas Hartung
Vorstand
Frank Raebel
Leiter Finanzmanagement
Kerstin Stegemann
Teamleiterin Betriebskosten

INHALTE DER HEIZKOSTEN-VERORDNUNG

Der Gesetzgeber hat im November 2021 die **Änderung der Heizkostenverordnung** mit Inkrafttreten zum 1. Dezember 2021 beschlossen.
Dabei wurden keine Übergangsfristen definiert, die eine planmäßige Vorbereitung und Umsetzung des Themas möglich gemacht hätten. Vermieter, Wärmemessdienste und Softwareanbieter mussten diese in einem sehr kurzen Zeitraum umzusetzen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 sind alle Vermieter verpflichtet, ihren Mietern bei zentraler Wärme- und Warmwasserversorgung monatlich Informationen für Heizung und Warmwasser zur Verfügung zu stellen. Dies setzt eine Fernablesung der Verbrauchsdaten voraus. Bei der MWG betrifft dies mehr als die Hälfte des Bestandes.
Bis 31.12.2026 müssen alle Verbrauchserfassungsgeräte für Wärme und Warmwasser fernablesbar sein.

31 Wohnungen für Flüchtlinge

Hilfe für Flüchtlinge | Es musste schnell gehen. Und es ging schnell. Binnen eines Wochenendes hat die MWG die ersten sieben Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge gemeinsam mit Kooperationspartner MACO Home Company möbliert. Ein Kraftakt, der stolz macht.

Blick in das eilig eingerichtete Wohnzimmer im MWG-Hochhaus am Seeufer mit Couch und Esstisch. Rechts das Badezimmer.

Es war eine Hauruck-Aktion, aber eine, die von ganzem Herzen kam. Vier Tage nach dem Überfall auf die Ukraine entschied der MWG-Vorstand: Wir wollen helfen! Und so begannen am 28. Februar die ersten hausinternen Absprachen, wie viele Wohnungen die Genossenschaft den Flüchtlingen sofort zur Verfügung stellen könnte. Noch bevor die ersten Ukrainer überhaupt in Magdeburg eingetroffen waren, konnten bereits sieben leerstehende Wohnungen auf Vordermann gebracht werden. Thomas Fischbeck, Vorstand der MWG: „Natürlich haben wir auch unsere Mitglieder vor Ort einbezogen und um Unterstützung gebeten. Angesichts der dramatischen Bilder, die uns aus der Ukraine und von den Grenzorten erreichen, stieß unser Angebot auf große Zustimmung. Als Familiengenossenschaft wollten wir ganz schnell helfen."
Am zweiten Kriegswochenende hatte die MWG mit Unterstützung der MWG-Service GmbH und unseres Kooperationspartners MACO Home Company die Möblierung von sieben Leerwohnungen organisiert. MACO-Hausleiter Marek Sandring setzte alle Hebel in Bewegung, Mobiliar zu organisieren - keine kompletten Einrichtungen, aber eine Bleibe, in der Flüchtende zur Ruhe kommen können. MACO-Monteure und MWG-Handwerker arbeiteten rund um die Uhr, um bis Montag die ersten Wohnungen fertig zu haben. Eine großartige Leistung aller Beteiligten.
Am 7. März zog die erste Familie ein. Inzwischen hat die MWG 31 Wohnungen an die Stadt zur Verteilung an ukrainische Flüchtlinge übergeben.

Spartanisch, aber zunächst ausreichend: Links die mobile Küche, rechts das Schlafzimmer mit Doppelbett und einem Kleiderschrank.

Svetlana, Maksym (9) und Yana Yakovenko (11, v. l.) war die erste ukrainische Familie, die bei der MWG eine Wohnung beziehen konnte.

„Wir sind dankbar für alles"

Hilfe für Flüchtlinge | Viele ukrainische Familien haben bei der MWG ein vorübergehendes Zuhause gefunden. Svetlana, Maksym und Yana Yakovenko waren die ersten, die am Neustädter See ihr Quartier bezogen haben. Ein Ort der Ruhe nach einer gefährlichen Flucht.

Drei kleine Rucksäcke und ein paar Plastiktüten mit Lebensmitteln - das ist alles, womit Svetlana, Maksym (9) und Yana Yakovenko (11) zur Übergabe ihrer Wohnung in Nord kommen. Mehr konnten sie bei ihrer überstürzten Flucht aus Charkiw wohl nicht mitnehmen. Die Flucht, so ist ihren wenigen Worten zu entnehmen, muss gefährlich und abenteuerlich gewesen sein. Die Trennung von Mann und Vater, der beengte Platz im übervollen Zug, der ohne Halt bis nach Warschau fährt. Unterwegs hin und wieder Detonationen und Sirenen. Und die Angst, der Zug könnte gestoppt oder getroffen werden.
Der Hauptbahnhof in Warschau: Gedränge, Stimmengewirr, frisches Wasser und etwas zu essen. Doch wie weiter? Yakovenkos wollen nach Magdeburg. Hier lebt seit über 20 Jahren Svetlanas Schulfreundin, die auch Patentante der 11-jährigen Yana ist.
Doch wie kommt man von Warschau nach Magdeburg? Mit Glück und einem Zufall! Denn im Zug haben sie eine Familie kennengelernt, die von einem Freund aus Bochum abgeholt wird. Doch auch der Bochumer ist erschöpft und müde.

Erklärung zur Mülltrennung.

„Hier ist Ihr Klingelschild!"

Mit dem Fahrstuhl geht es nach oben.

Er sucht einen Mitfahrer mit Führerschein. Svetlana Yakovenko hat ihn - es ist ihr Fahrschein nach Deutschland. Während der Bochumer im Auto schläft, lenkt Svetlana das Auto bis nach Magdeburg. Hier lässt sie sich mit ihren Kindern absetzen, während die anderen die Fahrt nach Bochum fortsetzen.
Es folgt eine Nacht in der Zentralen Aufnahmestelle Halberstadt, zwei Nächte bei der Schulfreundin in Magdeburg und dann - schneller als erhofft - der Einzug in die MWG-Wohnung. Vertreter vom Sozialamt und des Kommunalen Gebäude-Managements sowie der MWG sind mit dabei. Matthias Altrichter, Leiter des MWG-Vertriebsmanagements, zeigt den Flüchtlingen, was wichtig ist: Klingel, Briefkasten, Mülltrennung, nächster Supermarkt, Straßenbahnhaltestelle. „Wir sind sehr dankbar für alles."
Als alle wieder weg sind, fallen sich die Yakovenkos in die Arme. Endlich Ruhe, endlich Sicherheit. Keine Nacht mehr in überfüllten Zügen oder Turnhallen. Und doch in großer Sorge um die Liebsten zu Hause. Die Eltern und Großeltern sind in Charkiw geblieben. Vorerst. Alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Handwerker werden überall händeringend gesucht. Auch die MWG-Service GmbH braucht Verstärkung und will selbst ausbilden. Das Foto zeigt den Schlosser Marco Bernt, der seit einem Jahr zum Team gehört.

Handwerkerteam sucht Verstärkung

MWG-Service GmbH | Ein tolles Team, verlässliche Arbeitszeiten ohne Montagetätigkeit, und eine abwechslungsreiche Aufgabe erwartet junge Leute, die bei der MWG den Beruf des Anlagenmechanikers Heizung, Sanitär, Klimatechnik erlernen möchten.

AUSBILDUNG IN DER MWG-SERVICE GMBH

Bewerbungen per Post:
MWG-Service GmbH
Volker Gissendorf
Letzlinger Straße 5
39106 Magdeburg

per E-Mail:
Kontakt@
MWG-Service.de

im Internet:
www.MWG-Karriere.de

Sie sind die „Gesichter der MWG“ - die Hausmeister und Handwerker, die mit ihren Blaumännern vor Ort dafür sorgen, dass das Wohnen entspannt, ruhig und sicher ist. Das Team der MWG-Service GmbH kümmert sich um das Wohnumfeld, den verstopften Abfluss, den tropfenden Wasserhahn oder das undichte Fenster. Neben den Hausmeistern gehören aktuell zwei Schlosser, drei Tischler, drei Elektriker und vier Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zur Mannschaft.
Volker Gissendorf ist Geschäftsführer der MWG-Service GmbH und des Lobes voll über seine Männer und Frauen: „Das ist eine großartige Mannschaft, die sich täglich den Herausforderungen stellt. Ich bin stolz auf die Truppe.“ Sie sorgt dafür, dass kleinere und größere Reparaturen zügig erledigt werden. Wo andere Vermieter angesichts des Handwerkermangels zuweilen ein paar Tage auf Hilfe warten müssen, ist die MWG dank ihrer eigenen Handwerker schneller vor Ort als es ein Partnerhandwerksunternehmen sein könnte, das viele Kunden hat.
Doch die Sorge um das Personal und den Nachwuchs treibt auch die MWG-Service GmbH um. Volker Gissendorf: „In den nächsten Jahren werden uns einige Kollegen verlassen, da sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Deshalb müssen wir frühzeitig vorsorgen und u. a. mit der Ausbildung von jungen Leuten selbst für Nachwuchs sorgen.“
Junge Leute, die sich eine handwerkliche Ausbildung vorstellen können, sind herzlich eingeladen, sich bei der MWG zu bewerben. Aktuell wird zum 1. August 2022 jemand gesucht, der Lust auf eine fundierte Ausbildung als Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin hat. In den nächsten Jahren sollen auch Schlosser, Tischler und Elektriker ausgebildet werden.
Gute Chancen auf attraktive Jobs bei der MWG-Service GmbH haben auch Elektroniker, Anlagenmechaniker, Schlosser und Tischler mit Gesellenbrief.

In zehn Minuten war die Hilfe da

dies & das | In und um die MWG gibt es stets Neues zu berichten. Heute informieren wir über eine preisgekrönte Fassade im Kannenstieg, über wichtige Brandschutzmaßnahmen im Hausflur und zufriedene Mitglieder in Stadtfeld und in Reform.

DANKESCHÖN

Sehr beeindruckt von schneller Hilfe

Aus der Fröbelstraße erreichte die „loggia“ der Brief von Mietervertreter Detlef Boes. Darin bedankt er sich „im Namen der Fröbelstraße 18-26“ für die gute und handwerkliche Betreuung im Jahr 2021; besonders durch den Hausmeister der MWG-Service GmbH. Auch die Unterstützung in der Angelegenheit Zufahrt zum Hauseingang wird lobend erwähnt.

*

Aus dem Quittenweg erreichte uns folgender Brief von René Miller, den wir in Auszügen gern veröffentlichen:
Ich möchte mich ausdrücklich für den tollen Service des MWG-Notdienstes bedanken. Ich kam am Montag, 3. Januar 2022, gegen 23 Uhr nicht mehr in meine Wohnung im Quittenweg. Der Grund: Das Schloss hatte sich, ähnlich wie bei einer Schraube, „durchgedreht“, wodurch sich der Schlüssel ohne Wirkung im Schloss herumdrehte.
Daraufhin rief ich den Notdienst unter Telefon 0391 - 620 18 50 an und hatte schon nach wenigen Sekunden (!) einen netten Kollegen in der Leitung. Nach kurzem Schildern meines Problems beauftragte er einen Schlosser der MWG, der wiederum innerhalb von zehn Minuten im Quittenweg war. Dort öffnete er dann freundlich und kompetent die Wohnung und tauschte fachmännisch das defekte Schloss aus.
Ich bin sehr beeindruckt von diesem tollen Service.

PREISGEKRÖNT

„Harmonisch mit gekonnten Akzenten“

Die farbliche Gestaltung des MWG-Wohnquartiers Fritz-Maenicke-Straße 16-29 (Kannenstieg) ist mit einem ersten Preis des Maler- und Lackierer-Wettbewerbs Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Den Preis nahm unser Partnerunternehmen „Maler Zahn GmbH“ entgegen. In der Begründung der Jury heißt es, „das Objekt zeigt eine farblich-harmonische Gestaltung mit gekonnt gesetzten Akzenten“.
Im Rahmen des Wettbewerbs (Motto: „Wir bringen Farbe ins Land“) wurden aus insgesamt 47 zwischen 2017 und 2019 fertiggestellten Objekten die zehn besten ermittelt.
Ausrichter war der Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Sachsen-Anhalt.

„Sicherheits-Engel“

Tipps & Tricks von Polizeioberkommissar a. D. Jürgen Engel

Veröffentlichungen in der Volksstimme in der jüngsten Vergangenheit geben genug Anlass dazu, beim Brandschutz in Wohngebäuden etwas genauer hinzuschauen. Und tatsächlich: Bei meinen Kontrollen als Sicherheitsbeauftragter der MWG habe ich in sehr vielen Treppenhäusern und Nebengelassen die Lagerung von Mietereigentum, Sperrmüll und Müll festgestellt.
Einmal abgesehen davon, das diese Dinge ein hohes Brandrisiko darstellen, sind sie im Brandfall Hindernisse und Stolperfallen für Bewohner und Rettungskräfte. Zudem behindern sie die Reinigungskräfte bei der Arbeit.
Eigentlich bedarf es hier keiner Erläuterung oder Diskussion: Denn zur Nutzung überlassen werden die Wohnung und entsprechende Nebengelasse wie z. B. Keller, und nicht die Hausflure.
Bei einer darüber hinausgehenden Nutzungsabsicht bedarf es zumindest der Zustimmung des Vermieters.
Nachzulesen ist dies übrigens im Nutzungsvertrag, in der Hausordnung sowie in unserer Satzung.

OB-Wahl am 24. April 2022: Die Kandidaten stellen sich unseren Fragen

Nicole Anger
Linkspartei

Sarah Biedermann
Freie Wähler

Simone Borris
Unabhängige Kandidatin

Bettina Fassl
Tierschutzallianz

Tobias Krull
CDU

Jens Rösler
SPD

Magdeburger:innen **W**ohnen **G**emeinsam. Das Thema dürfen wir nicht dem Markt überlassen. Wir müssen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum lösen. Dazu können und müssen Genossenschaften Wesentliches leisten.	Zuallererst denke ich natürlich an die Magdeburger Wohnungsgenossenschaft… aber auch an: „Magdeburg wird gut“ oder „Magdeburg wohnt günstig“.	Dass die MWG die größte Genossenschaft der Stadt und für die Mitglieder sehr sozial engagiert ist. Sie steht für solide Arbeit, Kompetenz und spannende Neubauprojekte.	Woran denken Sie als erstes, wenn Sie die drei Buchstaben MWG sehen oder hören?	Ich bin froh, dass wir durch die Präsenz der kommunalen und genossenschaftlichen Unternehmen, also auch der MWG, bislang weitestgehend von tyrannischen Immobilienhaien verschont geblieben sind.	Fest in Magdeburg verwurzelt, mehr als nur ein Vermieter und vielfältig in der Stadt engagiert.	**M**itglieder **W**ohnen **G**ut. Die MWG bietet preiswerte Wohnungen, viele Serviceleistungen und als Förderer engagiert sich die Genossenschaft für Sport und Kultur in Magdeburg. Das ist vorbildlich.
Ein Ort der Begegnung, wo Menschen füreinander da sind, miteinander reden, sich unterstützen und aufeinander achten.	Gute Nachbarschaften, soziale Einbindungen, günstige Mieten, gepflegtes Umfeld, Kommunikationsräume, Grünflächen, Spielplätze, alte Bäume.	Es muss sauber sein, viel Grün, Spielplätze und Treffs gegen Vereinsamung bieten. Nahversorgung, gute Anbindung an ÖPNV, kulturelle und sportliche Angebote müssen gegeben sein.	Wie stellen Sie sich ein lebenswertes Wohnumfeld vor?	Eine kleinteilige Bebauung mit Grün zum Verweilen - ähnlich der Innenstadt von Halberstadt - ist der Schaffung von weiteren Büro- und Einkaufskomplexen vorzuziehen.	Eines, was den Menschen alles Notwendige bietet: Einkaufsmöglichkeiten, Anschluss an Bus/Bahn, aber vor allem die Möglichkeit des Austauschs unter den Menschen.	Sanierte, helle Wohnungen, gute Nahversorgung, barrierefreie Zugänge, kurze Wege zu Kita und Schule, viel Grün, soziale Kontakte, gute Hausgemeinschaften.
Magdeburg ist eine Stadt, die eigentlich alles hat. An erster Stelle sind es die Menschen, die diese Stadt für mich so besonders machen.	Viele liebenswerte Plätze, grüne Oasen, der Zusammenhalt der Menschen, die Sportbegeisterung, die verkehrsgünstige Lage.	Die Stadtgeschichte und den Dom, die Lage und das Leben am Fluss. Die „verrückten“ Fans von FCM und SCM sowie die Machdeburjer und ihren unvergleichlichen Charme.	Was lieben Sie an Magdeburg besonders?	Die kulturelle, geschichtliche und örtliche Verwurzelung in der Mitte Deutschlands. Den Bereich um den Dom, die Elbe, den Stadtpark, den Ulrichplatz.	Die Vielfalt. Es gibt für jeden Geschmack etwas. Die Magdeburger sind ehrlich, verlässlich, heimatverbunden und offen.	Die emotionale, direkte, ehrliche Art der Magdeburger, die vielfältigen kulturellen und sportlichen Möglichkeiten in der Stadt und das viele Grün.
Wir benötigen für jeden Geldbeutel ein Angebot. Wichtig ist die soziale Durchmischung in den Quartieren und Stadtteilen. Niemand darf infolge von Neubauprojekten sein Lebensumfeld wegen steigender Mieten verlassen müssen.	Nicht ausschließlich, aber vorwiegend. Insbesondere sollten Bestandsobjekte dieser Wohnungsunternehmen auf einen modernen Standard gebracht werden, um dabei nicht nur auf Zu- und Neubau zu setzen.	Kommunale und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen sind auch Wirtschaftsunternehmen. So unterschiedlich wie ihre Mieter müssen auch Wohnungen unterschiedlich in Preis und Gestaltung sein. Wichtig ist die gesunde soziale Mischung vor Ort.	Sollten Neubauprojekte von kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen ausschließlich im sozialen Wohnungsbau erfolgen?	Wenn gewährleistet ist, dass Bestandswohnungen geschützt und ausreichend bezahlbarer Wohnraum in der Innenstadt vorhanden ist, dann können wir uns auch den einen oder anderen teuren Wohnungsbau mit „Wow-Effekt“ leisten.	Nein. Auch kommunale und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen brauchen eine Vielfalt in ihren Beständen. Das sage ich auch als Genossenschaftsmitglied.	Nein. Aber der Schwerpunkt muss weiterhin auf guten und günstigen Wohnungen liegen, die sich jede/jeder leisten kann.
Der „Grüne Stadtmarsch” ist ein Zukunftsprojekt, muss aber mit hohen ökologischen und sozialen Standards einhergehen. Die Bebauung des Prämonstratenserbergs halte ich für falsch, es ist lediglich ein Prestigeprojekt für Vielverdienende.	Der „Grüne Stadtmarsch“ ist architektonisch ambitioniert und mutig. Ich habe jedoch ökologische Bedenken bei der Hochwassersicherheit. Vom Prämonstratenserberg bin ich begeistert. Er gibt der Stadt ein verlorengegangenes Gesicht zurück.	Wenn es gelingt, den „Grünen Stadtmarsch“ als ökologisch-soziales Stadtquartier an der Elbe umzusetzen, kann es zukunftsträchtig sein. Mit Häuserfassaden das historische Magdeburg auferstehen zu lassen, gefällt mir. Zum Standort bin ich indes noch offen.	Wie stehen Sie zu den Bauprojekten „Prämonstratenserberg“ und „Grüner Stadtmarsch“?	Am Stadtmarsch befürworte ich nur eine Bebauung ausschließlich für kulturelle Zwecke. Für den Prämonstratenserberg wünsche ich mir keine rückwärtsgewandte, sondern eine moderne Architektur.	Eine Stadt braucht Entwicklung. Voraussetzung für mich ist, dass diese Vorhaben am Bedarf orientiert hin geplant werden. Ich trete auch hier für eine offene Kommunikation ein.	Beide Projekte sind gut für die Innenstadtentwicklung. Voraussetzungen sind, dass sie architektonisch ansprechend und nachhaltig sind und dass ein Teil der Wohnungen zu sozial verträglichen Mieten angeboten wird.
Neben Wohnen ist die Verkehrssituation eine der ganz großen Aufgaben. Ich stehe für eine Verkehrspolitik, die alle Interessen berücksichtigt. Besonderes Augenmerk gilt sicheren Schulwegen, ob zu Fuß, per Rad oder mit Bus/Bahn. Ich bin leidenschaftliche Kämpferin für die Beteiligung der Menschen. Ich möchte die Magdeburger:innen viel mehr als bisher in die Entwicklung ihrer Stadt einbeziehen. Denn Magdeburg ist unser aller Zuhause!	Schaffung einer digitalen Infrastruktur für alle Bildungseinrichtungen: schnelle Anbindung der Schulen an das bestmögliche Internet und perspektivische Planung moderner Schulstandorte. Betreuung der Kinder zu besten Bedingungen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Gesunde, kostenlose Verpflegung an Kitas und Schulen, kostenloses Schülerticket. Entspannung der Verkehrssituation durch optimierte Baustellenkoordination. Langfristig dritte Elbquerung.	Mein Wahlprogramm heißt „Mitgestalten, Mitmachen, Miteinander, Füreinander“ (ausführlich nachzulesen auf www.simoneborris.de). Und genau so möchte ich auch unsere Stadt führen. Mir geht es u. a. um Wirtschaftsansiedlungen, tolle kulturelle, sportliche und soziale Angebote. Es geht um einen attraktiven ÖPNV, Ausbau der Radwege, höhere Aufenthaltsqualität in den Stadtteilen, neues Grün, um Bürgerbeteiligung, Digitalisierung...	Welches sind Ihre wichtigsten Ziele für Magdeburg, wenn Sie gewählt werden? *(Anmerkung der Redaktion: Der OB-Kandidat der AfD, Frank Pasemann, hat das Angebot der MWG zur Beantwortung der Fragen leider abgelehnt.)*	1. Prüfung Modellversuch kostenloser ÖPNV für alle (Ausführliches in meinem Wahlprogramm) 2. Initiierung eines Runden Tisches zur spürbaren Sanktionierung von Vandalismus; im Gegenzug Flächen für legale Graffiti ausweiten 3. Umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Stadt für die Bevölkerung (bunt statt grau) und für einen Tourismusaufschwung für die Zeit nach der Pandemie (hierzu detailliert im Wahlprogramm)	Magdeburg muss die Chancen der Digitalisierung besser nutzen. Wir brauchen fair bezahlte Arbeitsplätze. Die Infrastruktur, sportlich, sozial, im Kulturbereich und beim Verkehr muss sich am Bedarf orientieren. Bessere Koordinierung der Baumaßnahmen. Familienfreundlichkeit, ein Miteinander aller Generationen. Klimawandel ernst nehmen. Alle Menschen, egal woher, müssen sich in Magdeburg sicher und wohl fühlen. Offene Kommunikation mit den Bürgern.	1. Alle sollen gut und günstig wohnen können in den Stadtteilen. 2. Neue Wirtschaft ansiedeln, alte Industriebrachen beleben – für Arbeitsplätze mit Perspektiven. 3. Bus und Bahn ausbauen – barrierefrei, zuverlässig und für alle bezahlbar. 4. Magdeburg muss klimaneutral werden, nachhaltig handeln und mehr Bäume pflanzen. 5. Die Stadtwache ausbauen und gemeinsam mit der Polizei für eine sichere und saubere Stadt eintreten.

Sport, Geschichte und Technik

MWG-Stiftung | Die Stiftung bietet wieder vielfältige Veranstaltungen an. Auf dieser Seite informieren wir darüber. Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei der Stiftung oder per Postkarte im Heftumschlag an.

JETZT ANMELDEN

Digital-Montag: Neue Termine

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Vortragsreihe „Digital-Montag“ werden weitere Termine angeboten. Am 13. Juni stehen Apps im Fokus, die der Unterhaltung dienen. So werden Mediatheken, Streamingdienste, Video- und Musikplattformen erläutert. Am 4. Juli werden Apps

vorgestellt, mit denen man sich einfach und schnell informieren kann. Neben entsprechenden Nachrichtenportalen wird auch eine App zur Barrierefreiheit von Gebäuden ausprobiert.
Am 8. August werden grüne Suchmaschinen erklärt. Die Vorträge finden jeweils von 15 bis 16.30 Uhr im MWG-Nachbarschaftstreff Mitte statt. Der „Digital-Montag“ richtet sich an Interessierte, die über geringe Erfahrung verfügen. Interessierte können sich über die Postkarte im Heftumschlag oder telefonisch unter 0391 - 56 98 456 anmelden. Bei größerem Interesse werden die Teilnehmenden auf verschiedene Termine aufgeteilt. Über die entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen informiert die schriftliche Anmeldebestätigung, die die Teilnehmenden erhalten.

BEWEGUNGSKURS

Sportlicher Morgenstart im Haus Ikarus

Für die Fitness der Mieterinnen und Mieter im Service-Wohnen „Haus Ikarus“ hat die MWG-Stiftung gemeinsam mit dem Verein für Gesundheit, Bewegung und Sport an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg e.V. ein Bewegungsangebot gestaltet. Unter dem Motto „Mein bewegter Morgenstarter“ fand ein 6-wöchiges Sportangebot statt, das Körper und Geist fit für den Alltag gemacht hat. Dass der Kurs gut angenommen wurde, zeigte sich nicht nur am regen Interesse. Auf Initiative der Teilnehmenden wurde er sogar verlängert. Die nachhaltige Wirkung zeigt sich im Fazit einer Mieterin: „Der Kurs hat mir gut getan und gezeigt, wie wichtig die Bewegung im Alter ist.“

SPURENSUCHE

Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte

Die wechselvolle Geschichte der jüdischen Gemeinde Magdeburg reicht weit zurück. Mit dem Neubau eines jüdischen Gemeindezentrums in der Magdeburger Altstadt wird dieser Geschichte in den nächsten Jahren ein neues Kapitel hinzugefügt. Die Spuren der Gemeinde sind jedoch auch an vielen weiteren Orten der Stadt sichtbar.
Interessierte können gemeinsam mit der MWG-Stiftung und dem Historiker M.A. Guido Skirlo auf diesem Stadtrundgang Orte der jüdischen Geschichte in der Magdeburger Innenstadt entdecken. Der 1,5- bis 2-stündige Stadtrundgang ist kostenfrei und findet am 8. Juni vormittags statt. Die Strecke ist moderat zu Fuß. Neben Informationen vor Ort können die Teilnehmenden natürlich auch ihre Fragen stellen. Sofern Wünsche zu bestimmten thematischen Aspekten bestehen, können diese gern im Voraus genannt werden. Über die entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen und den Treffpunkt informiert die schriftliche Anmeldebestätigung. Interessierte können sich über die Postkarte im Heftumschlag oder telefonisch unter 0391 - 56 98 456 anmelden.

Kindererlebnistag im Pferdestall

Kinder | Nicht nur Mädchen lieben Pferde, auch Jungs möchten zu gern einmal wie Cowboy oder Indianer durch die Prärie reiten. Die MWG ermöglicht im Mai schon mal einen Schnuppertag bei den Rennpferden.

Zum ersten Mal lädt die MWG Mädchen und Jungen im Alter von 5 und 15 Jahren zu einem Kindererlebnistag in den Herrenkrug ein. Am Dienstag, 24. Mai, sind sie mit einer Begleitperson von 10 bis 14 Uhr herzlich auf der Rennbahn willkommen.
Auf sie wartet ein schönes Programm vor und im Pferdestall.
Es gibt Führungen durch die Ställe und über die Galopprennbahn. Die Kinder können die Pferde beim Training beobachten und dem Hufschmied bei der Arbeit über die Schulter schauen.
Außerdem darf jeder beim Füttern der Rennpferde und beim Ausmisten der Pferdeboxen mithelfen. Ein richtiger Jockey schaut natürlich auch vorbei und berichtet aus seinem Alltag, zeigt seine Kleidung und erklärt, warum das Wiegen eines Jockeys etwas sehr Wichtiges im Pferderennsport ist.
Und nachdem alle sicher auch ein bisschen ins Schwitzen gekommen sind, lädt der Rennverein Magdeburg zum gemeinsamen Imbiss in die Sattelkammer ein. Und wer weiß, vielleicht darf der eine oder andere mit dem Pferd auch mal eine Runde drehen...
Für den Kindererlebnistag auf der Rennbahn kann man sich bis zum 30. April per Postkarte im Heftumschlag oder per E-Mail anmelden: Marketing@MWG-Wohnen.de.

Der Magdeburger Rennverein freut sich auf 2022

2022 gibt es vier Renntage im Herrenkrug. Den Aufgalopp gibt es bereits am Sonnabend, 23. April 2022. Als Klassiker gilt der Himmelfahrtsrenntag am 26. Mai, wenn sich Galopper und Traber ein Stelldichein geben. Der Familienrenntag der Wohnungswirtschaft findet am 9. Juli statt. Mit dabei ist die MWG mit Kinderaktionen und Susi & Tino. Freikarten für MWG-Mitglieder unter Marketing@MWG-Wohnen.de. Letzter Renntag ist der 10. September.

Großes MWG-Fest an der Elbe

Veranstaltungen | Wir laden unsere Mitglieder zu unseren Veranstaltungs-Highlights ein. Melden Sie sich bei Interesse bitte schnell an - ganz einfach per Postkarte am Ende der „loggia“ oder per E-Mail (Marketing@MWG-Wohnen.de)

Die MWG feiert nach zwei Jahren wieder ein großes Fest und lädt alle Magdeburger und Mitglieder dazu ein. Wir wechseln den Veranstaltungsort und locken Sie direkt an die Elbe in das Herz von Magdeburg. Am Sonntag, 19. Juni findet von 10 bis 18 Uhr das Magdeburger Elbefest statt. Zahlreiche maritime Highlights auf dem Wasser und am Ufer werden Groß und Klein begeistern: Schiffsparade, Musikdampfer, Picknick mit Susi&Tino, SpielReich, Piratenlager u. v. m. Bestaunen Sie die Exponate der Otto-von-Guericke-Ausstellung in der Lukasklause oder nehmen Sie an der großen Kuchentafel Platz. Genießen Sie auf dem Weinhügel bei Live-Musik einen kühlen Rosé oder schlürfen Sie in der Strandbar im Elbesand einen blau-orangenen MWG-Cocktail. MWG-Mitglieder erhalten Gutscheine zum kostenfreien Einlösen.
Als Stargast begrüßen wir Otto von Guericke. Spektakulär wird es, wenn er den Halbkugelversuch mit Schiffen auf der Elbe vorführt. Das wird garantiert ein großartiges Erlebnis für Jung und Alt.

Mitgliederaufruf
Wer hat Zeit und Lust, das MWG-Fest mitzugestalten? Wir möchten die Individualität der Magdeburger zeigen und bieten Ihnen Raum und Platz für die Präsentation Ihres Hobbies, Ihrer Sammelleidenschaft oder Ihrer Kunstwerke. Sie haben die Chance, sich vor Ort mit vielen Besuchern auszutauschen oder auch etwas zu verkaufen. Bei Interesse melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse: Marketing@MWG-Wohnen.de. Wir stimmen die Details dann gern mit Ihnen ab.
Weitere Informationen zu Programm und Angeboten werden rechtzeitig auf der Internetseite MWG-Wohnen.de und im MWG-Kundenportal veröffentlicht.

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

Bereits zweimal wurde das Konzert verschoben. Nun ist es endlich so weit: Sarah Connor kommt am 19. Juni 2022 in den Elbauenpark zur Open Air „Herz Kraft Werke Tour“. Wir freuen uns, dieses tolle Konzerterlebnis zu einem unschlagbaren MWG-Mitglieder-Preis präsentieren zu dürfen. Wir bieten die Eintrittskarte für das Livekonzert für nur 20,- € an. Bei Interesse melden Sie sich bis zum 30. April 2022 über die Rückantwortkarte oder per E-Mail über Marketing@MWG-Wohnen.de an. Sie erhalten dann bis spätestens 15. Mai eine schriftliche Information, wo Sie die Karten erwerben können und weitere Informationen zur Veranstaltung.

LUSTIGE WITWE AUF DEM BERG

Die MWG lädt ihre Mitglieder herzlich zum 24. Schönebecker Operettensommer ein.
Gespielt wird am Donnerstag, 30. Juni 2022, 16 Uhr, auf der Waldbühne im Heimattiergarten „Bierer Berg“.
Das eigenen Angaben nach „einzig wahre Operettenfestival nördlich von Wien“ ist seit Jahren ein Publikumsmagnet und zieht Sommer für Sommer Zuschauer aus nah und fern auf die Waldbühne.
100 MWG-Mitglieder werden durch die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie und das Stück „Die Lustige Witwe“ von Franz Lehar verzaubert. Die Teilnehmer zahlen einen Eigenanteil von 20 € pro Karte, inkl. Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus. Anmeldungen über die Rückantwortkarte im Heftumschlag oder per E-Mail: Marketing@MWG-Wohnen.de

DOMFESTSPIELE ERLEBEN

Vom 17. bis zum 22. Mai 2022 veranstalten die Domgemeinde und der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg“ die 14. „Magdeburger Domfestspiele“. Die MWG-Stiftung unterstützt das Festival und lädt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bei freiem Eintritt zu zwei speziellen Konzerten ein. So sind am Sonnabend, 21. Mai, bei einem Matinee-Konzert das Zupforchester und das Große Blechbläser-Ensemble des Magdeburger Konservatoriums zu erleben. Ab 11 Uhr spielen Schüler und Absolventen des Zupforchesters, anschließend geben die Blechbläser einen Einblick in ihr Können.
In der zauberhaften Kulisse des Doms ist ebenfalls am 21. Mai das Kammerorchester des Konservatoriums zu erleben. Lehrer und Schüler spielen gemeinsam ab 15 Uhr Werke von Barock bis Gegenwart.
„Mit solchen Darbietungen wird musikalisch die Schönheit unserer kulturvollen Stadt unterstrichen“, sagt MWG-Stiftungsvorstand Thomas Fischbeck. Mit der Unterstützung der beiden Konzerte verbindet die MWG-Stiftung den Wunsch, interessierten Kindern und Jugendlichen Zugang zur Kultur und Geschichte zu verschaffen. Fischbeck: „Wir laden alle herzlich ein.“
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Für den Besuch ist eine Zählkarte erforderlich, die es ab April bei der MWG-Stiftung, Breiter Weg 120a oder beim Einlass kostenfrei gibt.

MEER ERLEBEN IM PARK

Im Jahrtausendturm im Elbauenpark kann man noch bis zum 31. Oktober 2022 eine einzigartige Sonderausstellung erleben. Unter dem Namen: „MeerErleben – Interaktive Ausstellung rund um Ozeane und Meeresforschung“ geht die ganze Familie auf eine erstaunliche Reise zu unserem blauen Planeten. Auf über 230 m² Ausstellungsfläche erfahren die Besucher auf spannende und unterhaltsame Art, wie bedeutsam die Weltmeere für unseren Planeten und für das Leben auf ihm sind.
Besondere Highlights der Ausstellung sind das Unterwasserkino mit Videoaufnahmen eines Tauchroboters, ein 2.500-Liter-Aquarium in dem man selbst einen Tauchroboter steuern kann und das Abtauchen mit VR-Brillen in für den Menschen unerreichbare Tiefen der Ozeane.
Die MWG verlost Freikarten für Interessierte. Die Freikarten sind Tageskarten für den Besuch im Elbauenpark, inkl. freiem Eintritt für Schmetterlingshaus, Rutschenturm, Elbauenexpress und Jahrtausendturm mit der Erlebnisausstellung. Maximal vier Karten pro Mitglied kann man gewinnen (bitte angeben). Die Karten können bis Oktober individuell eingelöst werden. Bitte nutzen Sie für die Verlosung die Postkarte im Heftumschlag oder senden Sie eine E-Mail an Marketing@MWG-Wohnen.de.

BUCHTIPP

„Wilhelm Polte - eine politische Biografie in sechs Gesprächen“ ist der Titel eines neuen Buches, das im Mitteldeutschen Verlag erschienen ist. Volksstimme-Redakteur Steffen Honig hat die Gespräche geführt und zu Papier gebracht. Wilhelm „Willi“ Polte, Jg. 1938, trug in einer entscheidenden Zeit für Magdeburg als Oberbürgermeister Verantwortung. Mit der Kommunalwahl vom Mai 1990 gelangte der Sozialdemokrat – bereits vor dem Mauerbau der SPD beigetreten – in das höchste Amt der Stadt, das er bis 2001 ausfüllte. Fotografien, eine Magdeburg-Chronik sowie ein Kurzlebenslauf Poltes komplettieren das kurzweilige wie informative Bild eines OB einer ostdeutschen Großstadt.
136 Seiten, 16 Euro,
ISBN 978-3-96311-637-7

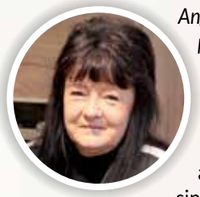
WOHNTRENDS 2022

KÜCHE

Farben
Technik
Materialien

Starke farbliche Kontraste bieten die Küchenmöbel unserer Tage.

Klassische Eckküche in hellen Farben. Pfiffig: Die eingebaute Mikrowelle.



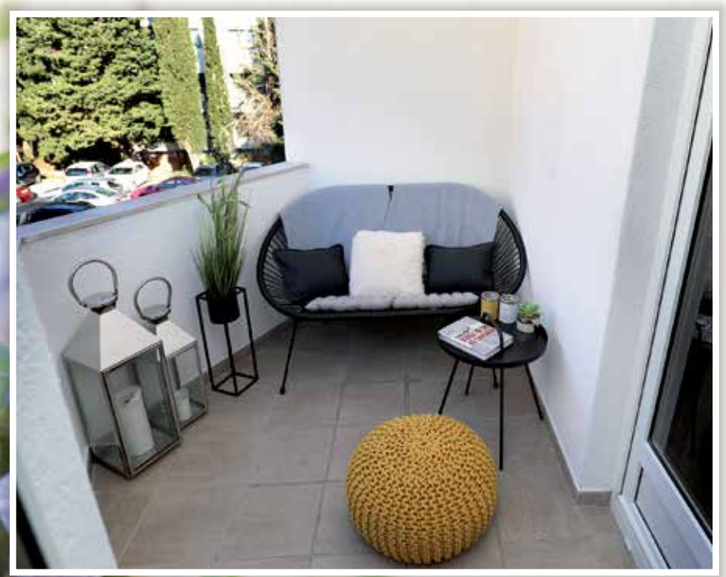
Angela Schödel ist die Küchenexpertin bei der MACO Home Company. Sie verrät uns die Küchentrends 2022:

Nachhaltigkeit: Naturmaterialien und natürliche Rohstoffe sind angesagt. Out: Tropenhölzer. Stattdessen: Echt-, Massiv- und Vollholz, das ohne chemische Zusätze lackiert wird und länger hält. Bezüge und Möbel aus Wolle-, Hanf- und Bio-Baumwolle, Arbeitsplatten häufig aus Natur- oder Kunststein mit max. 10 mm Stärke. Bei Elektrogeräten wird höchste Energieeffizienz (EU-Energielabel A-D) erwartet - mit Einsparungen bis zu 40 %.
Benutzerfreundlichkeit: Chic ist die grifflose Küche, emotionales Licht als Hintergrundbeleuchtung (Feeling- oder Ambientelicht) sowie technische Innovationen wie Dunstabsaugung durch Mulden (Bora), Smarthome-Steuerung der Küchengeräte via App, Geschirrspüler mit Liftsystem zum bequemen Ein- und Ausräumen. Die Küche wird zum Wohnbereich, Inselkoch- und Blocklösungen sind der Renner.
Farben: Die Küche wird dunkler - oft ist der Korpus in Holzoptik von Sand-, Schiefer- bis Grautönen gearbeitet, die Fronten hingegen dunkel melliert, auch Betonoptik, Grafit und Anthrazit oder dunkle Holztöne wie Kirsche oder Nußbaum.

Bora erfand den Dunstabzug durch Mulden. Vorteil: Ohne Dunstabzugshaube mehr Kopffreiheit.

Echtes Küchenhighlight: Die Espresso-Maschine wird direkt in den Küchenblock integriert.

Geschirrspüler müssen energieeffizient und nachhaltig sein. Sie kommen mit immer weniger Wasserverbrauch aus. Neu sind Liftsysteme, sodass es beim Aus- und Einräumen keinen Hexenschuss mehr geben kann.



Gemütliche Sitzecke, geschmackvoll eingerichtet. Der beste Platz im Sommer.

Zeitlos schön: Eine 2er Sitzgruppe in drei verschiedenen Farben.

BALKON & GARTEN

Zweckmäßig
Funktionell
Nachhaltig

Manuela Pöllnitz von der MACO Home Company ist seit über 30 Jahren Fachverkäuferin für Garten- und Terrassenmöbel. Sie kennt die Trends 2022:

Funktionalität: Balkon- und Terrassenmöbel müssen Alleskönner sein. Mal bequem, mal praktisch, mal gemütlich, mal funktionell. Je kleiner der Platz, desto größer die Wandlungsfähigkeit. Tische, Stühle, Sessel sollten klappbar sein, der Tisch muss eine Ausziehfunktion haben, damit er auch bei Besuch nutzbar ist. Ein Relaxsessel bietet da schon mal einen Getränkehalter, eine Liege gern auch einen Sonnenschutz.
Materialmix: Was draußen stehen bleibt, darf nicht schon nach einem Sommer ausbleichen. Echtholzmöbel, so schön sie auch aussehen, will kaum noch jemand regelmäßig schleifen und streichen. Als Alternative bieten sich Gestelle aus federleichtem Aluminium und Rop-Geflecht (Kunstfaser mit verstärktem Kern) an. Sie vereinen Modernität mit filigranem und edlem Chic. Wetterfeste Kissen schützen Stühle, Sessel und sogar die Lounge-Landschaft für Terrasse oder größeren Balkon vor Wind, Wetter und Regen.
Nachhaltigkeit: Nur noch selten werden Tropen- oder Edelholz nachgefragt. Statt Holz aus Übersee legen die Kunden Wert auf umweltfreundlich hergestellte Kunststoffe, die viele Jahre halten.

Dieser bequeme 1er Polyrattan Lounge-Eck-Sessel ist durch andere Elemente je nach Geschmack erweiterbar.

Schöne Idee für die Auszeit auf dem Balkon: Moderne Bank zum Sitzen und Lümmeln.

Stilvolle Sonnenschirme sind Hingucker auf jedem Balkon.

MWG-Musical geht wieder auf Tour

Familienseite | Auch in diesem Jahr wird das MWG-Kindermusical „Susi&Tino und die Wasserelfe“ die Bühnen der Kindergärten und Horte in Magdeburg erobern. Neu ist, eine Aufführung direkt in der Musicalschule in Sudenburg zu besuchen.

„Susi&Tino und die Wasserelfe“ ist das erste Bühnenstück der Kindermusicalschule „Musical Youngstars“. Die Akteure sind zwischen 7 und 12 Jahre alt, der Text stammt aus der Feder von Marie Matthäus, die Musik steuerte Enrico Scheffler bei. Das Musical stimmt Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter auf einen achtsamen Umgang miteinander und mit der Umwelt ein. Erzählt wird die Geschichte von unseren Maskottchen Susi und Tino, die ein spannendes Abenteuer am Neustädter See erleben. Und wie in einem richtigen Musical wird auch hier viel gesungen, getanzt, geschauspielert und das Publikum zum Mitmachen animiert.

Wer in seiner Kindereinrichtung nicht genug Platz für eine Aufführung hat, der kann mit den Kindern und den Eltern auch direkt in die Schule der Musical Youngstars in der Halberstädter Straße kommen. Hier erleben die Zuschauer so richtiges Theaterfeeling.

Im MWG-Musical spielen, singen und tanzen Kinder für Kinder.

Der Bühnensaal der Musicalschule hat Platz für 60 Zuschauer, sofern es keine pandemiebedingten Einschränkungen gibt.

Liebe Mitglieder, geben Sie diese Information an die Kita oder den Hort Ihrer Kinder weiter. Die Einrichtungen können sich bei uns für eine Aufführung bewerben. Diese ist gratis und verspricht einen Heidenspaß. Bewerbungen bitte per Mail an: susi.tino@MWG-Wohnen.de

Komm, lass uns tanzen

Hallo Kinder,
das neue „Susi & Tino“-Kindermagazin ist da! Diesmal machen Susi und Tino großen Frühjahrsputz und entdecken dabei vergessene Spielzeugschätze. Die Freude darüber ist so groß, dass beide eine Runde tanzen. Wenn du dabei zuschauen möchtest, dann bitte Mama oder Papa, mit der 3DQR-App den abgedruckten Code zu scannen. Ach, und natürlich kannst du das Bild gern ausmalen. Das neue MWG-Kindermagazin findest du im Netz unter www.MWG-Wohnen.de/mieterservice/susitino

Leah Meinecke

Nora Sperling

Felia Pierau

Glück und Freude hoch³

Nachwuchs | Ein MWG-Juniorsparbuch, einen Babyrucksack und die Aufnahme als Mitglied bekommt jede Familie für ihr Neugeborenes. Voraussetzungen sind: Die Meldung innerhalb der ersten sechs Monate nach der Geburt, die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils und die Vorlage der Geburtsurkunde.

Bereits im Sommer vergangenen Jahres gab es im neuen Domviertel ein großes Hallo. Denn Svenja Sperling und Lars Sandmann freuten sich über die Geburt ihres Töchterchen Nora Sperling. Sie erblickte am 20. August 2021 das Licht der Welt und hat (noch) keine Geschwister. An ihrem ersten Lebenstag brachte die Kleine 3.360 Gramm auf die Waage und wurde mit 51 Zentimetern Größe vermessen.

Felia Pierau ist unser zweiter Neuankömmling. Sie kam am 22. Oktober 2021 zur Welt. Zuhause ist sie in der Fröbelstraße, wo Klein-Felia ihre Eltern Sophie und Hendrik Pierau glücklich macht. Auch sie ist das erste Kind in der Familie. Die wichtigsten Geburtsmaße waren: 50 Zentimeter Größe und 3.090 Gramm Körpergewicht.

Thomas Rönckendorf und Ina Meinecke haben uns ebenfalls einen neuen Erdenbürger gemeldet. Mit Leah Meinecke ist es heute das dritte Mädchen im Bunde. Doch zu Hause in der Bernhard-Kellermann-Straße hat Leah mit ihrem großen Bruder Paul einen tollen Spielfreund. Geboren wurde Leah am 12. Dezember 2021. Sie war 3.710 Gramm schwer und 53 Zentimeter groß. Allen Eltern gratulieren wir zur Geburt recht herzlich und wünschen viel Spaß mit dem Nachwuchs.

Mandarinen-Schmand-Kuchen

Lieblingsrezepte | „loggia“ stellt schmackhafte Rezepte zum einfachen Zubereiten vor. Heute stellt uns Mandy Haselhorst, stellvertretende kaufmännische Leiterin der MWG-Service GmbH, das Rezept ihres Lieblingskuchens vor.

ZUTATEN für den Boden

- 300 g Mehl
- 250 g Zucker
- 4 Eier
- 100 ml Sonnenblumenöl
- 130 ml Selters
- 3 Teelöffel Backpulver
- 4 Päckchen Vanillinzucker

ZUTATEN für den Belag

- 2 Becher Schlagsahne
- 2 Becher Schmand
- 4 kleine Dosen Mandarinen
- 6 Esslöffel gestiftete Mandeln
- Zimt und Zucker

ZUBEREITUNG

1.
Die Zutaten für den Boden in eine Rührschüssel geben und mit dem Handrührgerät oder der Küchenmaschine auf höchster Stufe zwei Minuten verrühren.

2.
Den Teig auf ein gefettetes Backblech geben und bei 180 °C (Umluft) ca. 15-18 Minuten backen.

3.
Während der Boden abkühlt, können die Mandeln geröstet werden.

4.
Die Mandeln in eine kleine Pfanne oder einen Topf geben und auf Stufe 6-7 langsam rösten, dann abkühlen lassen.
Kleiner Tipp: Sobald die Mandeln leise anfangen zu zischen, sollten diese immer in Bewegung bleiben, ansonsten brennen sie schnell an.

5.
Für den Belag zwei Becher Sahne steif schlagen und anschließend zwei Becher Schmand unterrühren.

6.
Die Mandarinen gut abtropfen lassen und unter das Sahne-Schmand-Gemisch heben.

7.
Den Belag gleichmäßig auf dem Boden verteilen.

8.
Die Mandeln auf dem Belag verteilen und zum Schluss Zimt und Zucker darüberstreuen.

9.
Vor dem Verzehr für mindestens zwei Stunden in den Kühlschrank stellen.

In der MWG-Museumswohnung gibt es wunderbare Spielzeugschätze aus den Gründerjahren unserer Genossenschaft zu entdecken. Auf dem Familiensonntag „Spielen wie früher“ am 24. April werden die alten Schätze gehoben.

Noch einmal Spielen wie früher

MWG-Museumswohnung | Nach der Corona-Zwangsschließung starten Ehrenamtliche des Nachbarschaftsvereins wieder durch. Mit einem Familiensonntag mit Spielen von früher gibt es am 24. April den Neustart. Mit dabei: Der einzigartige BioGaukler Djanko Lemon.

Man sagt, dass man das Spielzeug aus seinen Kindheitstagen nie vergisst. Allerdings verschwindet das Spielzeug, wenn man älter wird. Im günstigsten Fall ist es zur Aufbewahrung in der MWG-Museumswohnung gelandet, wo es von den Besuchern bewundert wird.
Am Sonntag, 24. April, 14 bis 18 Uhr, hat das Spielzeug von früher noch einmal seinen großen Auftritt. Denn die Ehrenamtlichen unseres Nachbarschaftsvereins holen es ans Tageslicht. Zum Familiensonntag „Spielen wie früher“ sind die Kinder von einst mit ihren Kindern, Enkeln oder Urenkeln herzlich eingeladen, noch einmal so zu spielen wie in den 60er, 70er oder 80er Jahren.
Dazu wird das Museums-Kinderzimmer quasi auf die Grünfläche vor die Tür verlagert. Auf Biertischbänken kann man dann u. a. wieder entdecken: Piko-Modelleisenbahn, Puppenstube, Kasperletheater, ferngesteuerte Autos, einen Kaufmannsladen, AMIGA-Märchen-Schallplatten, Tischfußball und jede Menge Brettspiele wie „Halma“, „Flieg mein Hütchen“, „Aquarium-Angelspiel“, „Puzzle“... Wer alles pfleglich behandelt ist ausdrücklich aufgefordert zu spielen. Der „Dialog der Generationen“ der Seniorenvertretung kommt ebenfalls mit alten Spielen vorbei und zeigt den heutigen Kindern, wie z. B. Gummitwist, Kreiselschlagen, Pflasterspiel „Himmel und Hölle“, Dosenwerfen und mehr funktioniert.
Höhepunkt des Nachmittags ist der Besuch eines ganz besonderen Spaßmachers - des BioGauklers Djanko mit Zauberei, Jonglagen, Akrobatik und guter Unterhaltung.

Beim Familiensonntag ist der BioGaukler mit Zauberei, Akrobatik und Jonglage zu erleben.

MWG-MUSEUMS-WOHNUNG

Wiedereröffnung:
24.4.2022, 14 Uhr, dann wieder jeden Sonntag von 14-16 Uhr
Adresse:
Hohepfortestraße 61
Eintritt:
frei
Termine:
8.5., 12.6., 14.8., 4.9.2022: Stadtführungen „DDR-Architektur“ mit Besuch Museumswohnung und Schmorwurst aus dem Grilltrabi (Anmeldungen Tourist Information Magdeburg, Tel. 0391 - 63 60 14 02)
17.7.2022: 80er Jahre Sommerfete mit „King Eddy“, Bauchredner u. a.

Geschützt vor Cyber-Kriminalität

Versicherung | Einkaufen im Internet ist bequem. Doch das Netz ist nicht nur ein Marktplatz für ehrbare Kaufleute, sondern auch ein Tummelplatz für Kriminelle. ÖSA-Geschäftsstellenleiter Andreas Reichel hat ein paar wichtige Tipps, wie man sich schützen kann.

Immer mehr Menschen möchten möglichst viele Dinge online erledigen. Persönliche Daten werden eingegeben, Geld wird online überwiesen. Homeoffice ist seit der Corona-Pandemie zur Normalität geworden. Doch wer von zu Hause arbeitet, benötigt auch Daten aus seinem Betrieb. Ein Risiko, das nicht zu unterschätzen ist. Längst ist Cyberkriminalität auch in Deutschland ein Thema geworden.

Fast jeder hat heute ein Online-Bankkonto, schreibt E-Mails, arbeitet von zu Hause aus, informiert sich im Internet und schickt übers Smartphone Nachrichten.

Aber ist das wirklich gefährlich?

Durchaus, aber die Gefahr wird oft unterschätzt. Wir lesen zwar in den Zeitungen von Cyberattacken auf die Computernetze von Unternehmen, wie 2021 auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Wegen des schweren Befalls mit Schadsoftware im Netzwerk hatte die Verwaltung des Landkreises den Katastrophenfall ausgerufen. Infolge des Angriffs lag die Verwaltung des Landkreises mit etwa 157.000 Einwohnern für zwei Wochen praktisch still.

Wie oft das Privatpersonen passiert, hört man seltener. Doch auch im privaten Umfeld oder in kleinen Unternehmen lauert die Gefahr. Eigentlich immer schon dann, wenn nur eine E-Mail geöffnet wird.

Dabei kann viel passieren: Die Cyber-Kriminellen wollen sich durch Datendiebstahl und Datenmissbrauch bereichern oder ihrem Opfer bewusst Schaden zufügen. Der finanzielle Verlust kann erheblich sein, wenn zum Beispiel das Passwort für Ihr Online-Bankkonto ausgespäht und Ihr Konto leergeräumt wird. Oder ein krimineller Hacker knackt Ihre Zugangsdaten zu einem Internethändler und kauft auf Ihre Kosten ein. Oder Sie selbst fallen auf eine falsche Website herein, kaufen dort eine Waschmaschine und überweisen das Geld, aber die Ware kommt nie.

> *„Gesundes Misstrauen bei mysteriösen Mails nötig“*
>
> *ÖSA-Geschäftsstellenleiter Andreas Reichel*

Zum anderen kann eine Schadsoftware, die über eine E-Mail kommt, im Computer aufbewahrte wichtige persönliche Dokumente vernichten. Sollten Sie diese Spam-Mail arglos weiterschicken, wird vielleicht bei einem Dritten die ganze Festplatte zerstört.

Datendiebstahl hat eine weitere Gefahr: Werden sehr private Daten oder Fotos ausgespäht und im Netz verbreitet, ist das zumindest sehr unangenehm.

Gegen Diebstahl aus der Wohnung kann man sich versichern, so auch gegen Überfälle im Internet. Immer mehr Versicherer bieten einen Spezialschutz an, der die klassische Hausrat-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung um den Schutz gegen Angriffe über Computer oder Smartphone ergänzt.

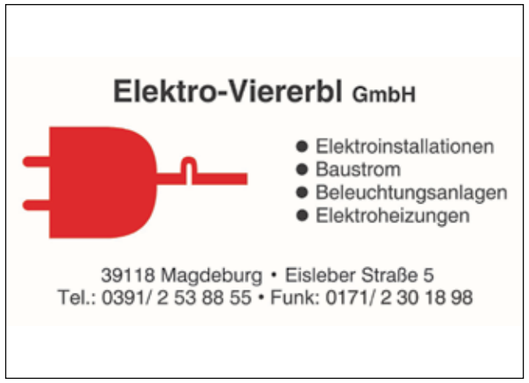
Die Cyberschutz-Versicherung der ÖSA z. B. schützt gegen Schäden am eigenen Vermögen und an der eigenen Person als auch gegen Haftpflichtschäden, die man über das Netz anderen zufügt. Unter anderem leistet sie bis zu einer bestimmten Höhe Ersatz für Betrugsverluste bei Interneteinkäufen und bei Missbrauch von Kontendaten und übernimmt auch Kosten für die Datenrettung. Haftpflichtschäden werden gedeckt, wenn jemand zum Beispiel ungewollt ein Schadprogramm per E-Mail weiterverbreitet oder datenschutzrechtliche Bestimmungen verletzt.

Noch ein Tipp: Vorsicht und gesundes Misstrauen sind sinnvoll, zum Beispiel bei einem unbekannten Mailabsender oder einer fragwürdigen Website. Persönliche Daten sollten gut abgesichert und das Passwort nie im Computer gespeichert werden.

KLEMPNER UND INSTALLATEURE SÜD
eingetragene Genossenschaft
Industrie ■ Gewerbe ■ Haushalt
■ Gasinstallation
■ Sanitärinstallation
■ Badausstattungen
■ Heizungsinstallation
■ Bauklempnerei
Silberbergweg 20 · 39128 Magdeburg
Telefon (0391) 5 43 65 13 · Telefax (0391)5437400

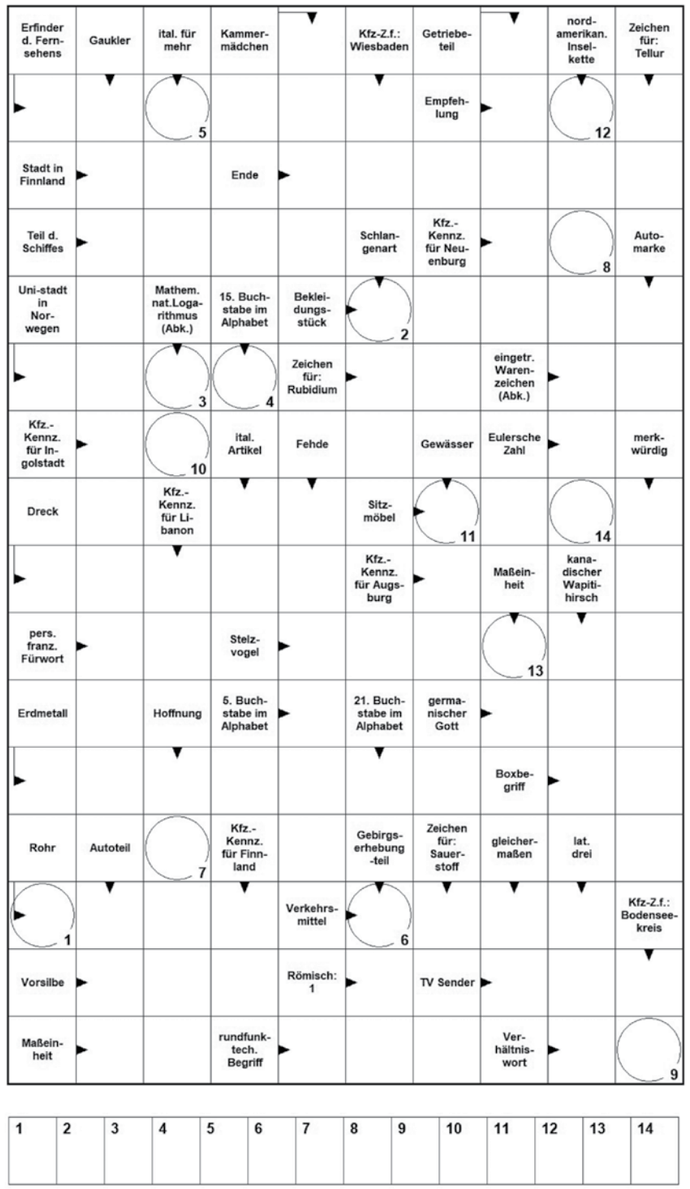
Elektro KRÜGER
Horst Krüger, Elektromeister
Inhaber Matthias Krüger
Elektroinstallationen
Lüftungsanlagen
RWA - Anlagen
Hausgeräteservice
Einbauküchen
Holzweg 62
39638 Gardelegen
Telefon 0 39 07 - 71 54 27
Fax 0 39 07 - 4 21 53
e-mail:krueger@estedt.de

MEISTERBETRIEB
SR Fliesenbau GMBH
PLANUNG SERVICE BERATUNG AUSFÜHRUNG
Sitz der Gesellschaft:
Seeweg 4
39326 Meitzendorf
Telefon 0172 / 32 86 221
Fax 039202 / 51 774



Des Rätsels Lösung

Gewinnen Sie Einkaufsgutscheine für das Allee-Center!
Rätsel lösen, einsenden und mit etwas Glück gewinnen.



Heute verlosen wir drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro für das Allee-Center. Schicken Sie eine Postkarte oder eine E-Mail (loggia@MWG-Wohnen.de) mit dem Lösungswort bis 31. Mai 2022 an die MWG. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich MWG-Mitglieder. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Bernd Raddatz, Christine Naumann und Monika Wenk waren die Gewinner unserer letzten Ausgabe. Sie wurden schriftlich benachrichtigt und konnten sich jeweils ein Windlicht „Lichtmeer“ im MWG-Wohnungsmarkt Nord abholen.

Printprodukt
www.natureOffice.com/DE-757-KLSZS3L
klimaneutral durch CO2-Ausgleich

Das Magazin „loggia“ wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG
Magdeburg
Letzlinger Straße 5 | 39106 Magdeburg
Tel.: 0391 – 56 98 444
Fax: 0391 – 56 10 106
loggia@MWG-Wohnen.de
www.MWG-Wohnen.de

Redaktion:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG
Magdeburg, Journalistenbüro city-PRESS Magdeburg

Layout:
Journalistenbüro cityPRESS Magdeburg

Fotos:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG, Journalistenbüro cityPRESS, MWG-Nachbarschaftsverein, Katrin Kral, Dirk Mahler, Pixabay, Ben Gross, Andreas Strehlow, Team Borris, Rayk Weber, Stefan Deutsch, Magdeburger Rennverein, Piratenfest.info, Nina Kuhn, Stadtmarketing Pro Magdeburg, MVGM, Steffen Honig, MACO Home Company, Janko Lehmann, privat

Grafiken | Illustrationen:
Schmeier+Miersch Architekten, Max Schlutius Magdeburg, A. Schönfeld

Druck:
Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Auflage:
14.000 Exemplare

Ne coole Wohnung mieten und 3.000 € sparen?!

Mit Kindern clever wohnen.

Tel. 0391 - 5698 201

MWG-Pfiffikuss.de

MWG
MWG-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG
MAGDEBURG

Pfiffikuss